

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 12/2016

Aufsätze

Prof. Dr. Katja Langenbacher

In Brüssel nichts Neues? – Der „verständige Anleger“ in der Marktmissbrauchsverordnung

Der „verständige Anleger“ zählt zu den Schlüsselbegriffen des europäischen Marktmissbrauchsrechts. Aus seiner Perspektive wird zugleich über die Reichweite des Insiderhandelsverbots und der Publizitätspflicht entschieden. Er ist Anknüpfungspunkt für ökonomische Modellierung, empirische Kapitalmarktforschung, aber auch Anlegerschutzprinzipien. In starkem Kontrast zu dieser Bedeutung steht die Schweigsamkeit des Verordnungsgebers zur Ausgestaltung des „verständigen Anlegers“. Der Beitrag geht dem Begriff des „verständigen Anlegers“ nach.

417

Prof. Dr. Lars Klöhn, LL.M. (Harvard)

Ad-hoc-Publizität und Insiderverbot im neuen Marktmissbrauchsrecht

Der Beitrag gibt einen Überblick über die Neuregelung der Ad-hoc-Publizität und der Insiderverbote in der Marktmissbrauchsverordnung. Er skizziert, wie sich diese Änderungen in der Praxis auswirken, und geht auf einige konzeptionelle Grundlagen des neuen Rechts ein (v.a. Auslegungsmethoden, Harmonisierungsgrad). Dabei beschränkt sich der Aufsatz auf den Kernbereich des neuen Rechts, d.h. die Artt. 7–10, 17 MAR.

423

Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke, LL.M. (NYU)

Das Verbot der Marktmanipulation nach dem neuen Marktmissbrauchsregime – Ziele, Kennzeichen und Problemlagen der Neuregelung in Art. 12 f., 15 MAR

Von der Reform des Marktmissbrauchsrechts ist auch das Marktmanipulationsverbot betroffen. Der Beitrag beleuchtet die Neuregelung des europäischen Marktmanipulationsverbots näher. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf einen Überblick über das neue Regime und seine Auswirkungen auf die Rechtslage in Deutschland, sondern unternimmt es auch, erste konzeptuelle Orientierungsmarken für das sperrige Regelungsgefüge zu setzen.

434

*Prof. Dr. Christoph Kumpan, LL.M. (Univ. of Chicago),
Attorney-at-Law (New York)*

Die neuen Regelungen zu Directors' Dealings in der Marktmissbrauchsverordnung

Die Marktmissbrauchsverordnung von 2014 erweitert und verschärft die Mitteilungspflichten bei Directors' Dealings, die bisher in § 15a WpHG a.F. geregelt waren, und führt ein zeitlich befristetes Handelsverbot für Führungspersonen ein. Diese Neuerungen werden im Rahmen des Beitrags näher untersucht. Eine Reihe früher umstrittener Fragen sind gelöst worden, aber es ergeben sich auch neue Probleme, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der von der Europäischen Kommission erlassenen Delegierten Verordnungen und der Empfehlungen der ESMA. Auch diese neuen Fragen werden in den Blick genommen und nach Lösungen dafür gesucht.

446

Prof. Dr. Hans Kudlich

MADness Takes Its Toll – Ein Zeitsprung im Europäischen Strafrecht?

Die Reformen im Kapitalmarktrecht wirken sich naturgemäß auch auf die akzessorisch gestalteten Straf- und Bußgeldtatbestände aus. Daneben war der Gesetzgeber aber auch gezwungen zu prüfen, welcher Änderungsbedarf sich ggf. durch die neue Marktmissbrauchsrichtlinie 2014/57/EU ergeben hat – soweit ersichtlich die erste Richtlinie, mit welcher der Europäische Gesetzgeber von der durch den Vertrag von Lissabon geschaffenen Möglichkeit einer ergänzenden Strafrechts-Richtliniensezung für anderweitig harmonisierte Bereiche Gebrauch gemacht hat.

459

Rechtsprechung

Kein Musterverfahren bei Verjährung des Anspruchs

BGH v. 25.2.2016 – III ZB 74/15

465

Aussetzung des Spruchverfahrens

OLG Düsseldorf v. 19.10.2015 – I-26 W 14/15 (AktE)

467

Haftung für Prospektfehler bei Immobilienfonds

OLG Frankfurt v. 13.1.2016 – 23 Kap. 1/14

469

Impressum

R 196

Rechts-Report

Anlegerschutz

Der synthetische Fremdwährungskredit	R 183
Erstattung von Bearbeitungsgebühren bei Unternehmerdarlehen unter Einbezug der Möglichkeit der Aufrechnung bei Verjährung des Anspruchs	R 184

Kapitalmarkt-Report

Börse

Euronext gibt Strategieplan bekannt	R 185
Neuausrichtung der SIX Financial Information France	R 186
CBOE beteiligt sich an Eris Exchange Holdings	R 186
DTCC arbeitet mit Börse Korea zusammen	R 186
Börse Singapur und China Construction Bank kooperieren	R 187
Börse Singapur will Baltic Exchange übernehmen	R 187

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Einzelhandelsumsatz im April 2016 gestiegen	R 187
Exporte in der Elektroindustrie im ersten Quartal gestiegen	R 187
Video on Demand (VoD)	R 188
Der Markt für Spiele-Apps in Deutschland	R 189

Jahresabschlüsse

BASF SE	R 190
Elmos Semiconductor AG	R 191

Bibliothek

Neuerscheinungen	R 192
Zeitschriftenpiegel	R 193

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlags C.H. Beck, der von Fürstenberg Board Services sowie des Verlags Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

juris Das Rechtsportal

ottoschmidt